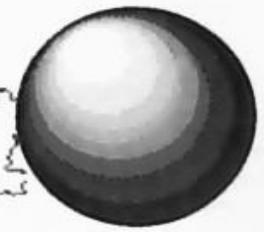


GEOWORKS



USER GROUP CH

DEZEMBER

1995

Frohe Festtage



wind

"Es Guet's Neu's"

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	2
Abo-Beitrag	2
Impressum	2
Gruppenleiter	3
GUG User Treff 1995	3
Gruppenleitersitzungen 1995	3
Hotline Novell Dos 7	3
Editorial	4
Bézier	5
Aufruf an alle Betriebssystem-Experten	6
Ein "bisschen" Wurm war drin	7
Das Bugfix zum Bugfix	7
Bugfix zum Bugfix	8
Schnellere Farbausdrucke	9
IZL Kurs Teil 4, Rahmen	13
Für den Lehrer, Notendatenbank 3	18
Wunschliste für den Weihnachtsmann	19
Acht Bit	20
GeoWorks 2.01 und Windows 95	21
Linienwerkzeuge für Anfänger	22
Eine kleine Anleitung mit Bildern	26
Geos und Win 95	33
Langer	35

Redaktions- und Inserateschluss 20. ds. Mt.

Die Wiedergabe -auch teilweise- von Inhalten dieses Heftes sind nur mit Genehmigung der Redaktion, unter Angabe der Quelle und des Autor's, gestattet.

Mailbox der GUG CH:

061 841 08 00

Gratis für Jedermann !!!

Adress-Label:

- 1 = Registrier-Nummer
- 2 = Eintrittsdatum
- 3 = Bezahlter Abo-Beitrag lf. Jahr
- 4 = Abo läuft bis (31.12.95)
- 5 = Status (A=Aktiv, P=Probe)
- 6 = Anzahl Infos

Achtung: Die Januar-Nr. erscheint erst ca. 10. bis 12. Januar 1996, aber nur noch für diejenigen, die das Abo 96 bezahlt haben!

ABO-BEITRAG 1995

Einzahlungen bitte an:

**GeoWorks User Group CH
Hermann Meier-Weber
Postfach 12
4463 Buus
PC 40-151596-4**

12-Monats-Abo Fr. 40.-- Schüler, Lehrlinge und Studenten Fr. 20.--. An unsere Fans im Ausland: Selbstverständlich akzeptieren wir auch **EURO-CHECKS** in **CH-Fr.**, ausgestellt auf GUG CH H. Meier.

IMPRESSUM

Redaktion, Inserate und Druck:

Hermann Meier
GeoWorks User Group CH
Postfach 12
CH-4463 Buus

Auflage: 380 Ex.

Beiträge in dieser Nummer sind von:

**Zoltan Kelemen, Wallisellen
Martin Mäder, Wallisellen
Roli Feuz, Trimbach
Hermann Meier, Buus
Thorsten Pietsch, Bad Homburg BRD
Jürgen Heinisch, Dorsten BRD
Hermann Meier, Buus
Burkhard Oerttel, Berlin BRD
Kurt Richner, Münchenstein
Titel- und Rückseite: Kurt Richner**

Aufruf !!!!!!!!!!!!!

(ist schon ganz alt, aber gilt immer noch!!!)

Es gibt viele Fans, die mir schreiben, dass sie sich jeden Monat auf unsere Info freuen. Für diejenigen, die an der Herstellung beteiligt sind, sind solche Mitteilungen sehr erfreulich einerseits und andererseits aber auch eine Belastung.

Abhilfe! Wer also eine Idee oder ein Problem hat, sollte unbedingt in die Tasten greifen. Beiträge aller Kategorien sind immer willkommen.

Formalität: Beiträge auf Diskette und auf Papier. Textbeiträge auf GeoWrite.
Also ! ICH FREUE MICH SCHON!!!

GeoWorks INFO

Info über GEOWORKS VON DER GEOWORKS USER GROUP CH

GRUPPENLEITER

Andersen Niels Käferholzstrasse 133 Fachpresse, Händlerkontakte	Tel. 061 601 99 79 4058 Basel	11
Budniger Andreas /ab Industriestrasse 18 Betriebssysteme	Tel. 061 851 07 62 4313 Möhlin	3
Buser Roland /br Rischmattweg 41 GeoFile	Tel. 061 971 74 85 4457 Diegten	5
Feuz Roland /rf Rankwog 6/6 Freier Mitarbeiter	Tel. 062 23 24 78 4632 Trimbach	5
Langer Gottfried /gl Stadacherstrasse 57 Organisation Treff Ost	Tel./Fax 01 954 24 34 8320 Fehraltorf	30
Mäder Martin /mm Eigenheimstrasse 16 GeoWrite	Tel.Fax 01 830 59 49 8304 Wallisellen	3
Meier Hermann /h Rickenbacherstrasse 31 Administration, GeoWrite, GeoWorks Info GUG-CH Postcheckkonto 40-151596-4	Tel./Fax 061 841 24 03 4463 Buus	
Oerttel Burkhard, Gastautor D-12305 Berlin		5
Richner Kurt /kr Binneringerstrasse 13 Dfö	Tel. 061 411 23 30 4142 Münchenstein	3

Anrufe bitte nur abends
Ausnahmen:

Niels Andersen, Gottfried Langer
und Hermann Meier sind auch
tagsüber erreichbar.

GUG User Treffen 1995

Immer an Samstagen

Grafstal 25. März
Buus 6. Mai

Grafstal, 30. September
Buus 25. November

Beginn ab 10.00 Uhr
Ende ca. 17.00 Uhr

Gruppenleiter-Sitzungen

Immer am Freitag punkt 19.00
Uhr in der Waldgrotte in Buus.

27. Januar

5. Mai

26. August Hock

24. November

2. Dezember Klaus-Hock

Grundsätzlich: Auch "nicht Gruppenleiter" haben das Recht an diesen Sitzungen teilzunehmen. Auch Anträge können jederzeit an H. Meier, z.H. der Gruppenleitersitzung schriftlich oder telefonisch gemacht werden.

HOTLINE Novell Dos 7 !!

Mail elektronik
Feldbergstrasse 60
D-81825 München
Tel: 0049 89 42 20 55
Fax: 0049 89 42 20 61
Mailbox: 0049 89 688 12 39

Update V.13 bei GUG-CH erhältlich.
Fr. 2.--

Editorial

GeoWorks 95 ?

Liebe GeoWorks-Anwender/innen
Mit diesem Editorial stelle ich zwangsläufig fest, dass schon in wenigen Tagen wieder ein Jahr an uns vorübergegangen ist. War es für uns ein reichhaltiges Jahr? Ich meine, diese Frage kann sicherlich bejaht werden; wurden wir doch im April dieses Jahres mit einer neuen Version unseres Programmes beglückt. Lange hat's zwar gedauert und im üblichen Sinne war's auch ein Update nicht, da ja lediglich einige Fehler behoben oder verbessert wurden.

Was ich jedoch am angenehmsten fand war die Tatsache, dass wir nicht so lange vertröstet wurden wie die Windows-Gemeinde. Wer, durch wen auch immer, über Neuigkeiten informiert war, konnte sicher auch festhalten, dass auch in diesem Jahr einige Programmierer uns zu kleinen Applikationen verholfen haben. Wie unter anderen kürzlich wieder mal den "Token Deleter" von Marcus Gröber. Also soll keiner mehr sagen, für GeoWorks werde nichts getan! Ich denke, dass es alleine unsere Anwender-Gruppe ist, die sich bemüht, sehr viel zu tun. Einfach deshalb, weil wir von GeoWorks überzeugt sind und dieses Programm nach wie vor das beste Preis/Leistungsverhältnis aufweist, ganz abgesehen vom genügsamen Speicherplatz, welcher dieses Programm auf der Festplatte belegt!

Oftmals geschieht es, dass Autoren an dieser Stelle ein Resumé über das vergangene Jahr ziehen. Ich habe auch daran gedacht, dies zu tun, habe aber dann diesen Gedanken wieder verworfen. Nicht etwa, weil es nichts zu sagen gäbe. Unsere monatliche Info-Ausgabe zeigt doch, dass es über GeoWorks immer etwas zu berichten gibt. Nein, ich denke, wir wollen unser Augenmerk auf die Zukunft richten. Und somit spreche ich das kommende neue Jahr an. In den letzten Tagen haben alle unsere Abonnenten wieder mal einen Einzahlungsschein erhalten.

Ich hoffe, dass die bisherigen Gruppenmitglieder "dranbleiben", wie es in der heutigen Fernsehsprache so schön heisst, und mit der Ueberweisung des bescheidenen Unkostenbeitrages von Fr. 40.-- wieder bezeugen, dass sie auf die richtige Software gesetzt haben. Denn man merke sich: GeoWorks, das ist die Software mit den einzigartigen User-Gruppen, die es auf der Welt gibt!!

Auch freuen wir uns über alle anderen GeoWorks-Anwender, die neu zu uns stossen. Denn es ist althergebracht und wohlbekannt: Nur mit unserer Grösse sind wir in der Lage, unseren Wünschen und Bedürfnissen das entsprechende Gewicht zu geben.

In diesem Sinne wünsche ich allen, "wie letztes Jahr nicht!", erholsame kommende Feiertage. Und was mir besonders wichtig ist: Gesundheit über alles, nicht nur für 1996, sondern so lange wie möglich!

Auf das neue Jahr freut sich mit Euch

Kurt Richner

Das grosse Buch zu GeoWorks 2.0

Das grosse Buch ist ausverkauft, vergriffen wie dies in der Fachsprache heisst. Es besteht nun die Möglichkeit, dass ein Nachdruck erstellt wird, sofern genügend Interessenten vorhanden sind.

Es besteht die Absicht den ganzen Inhalt, in zwei oder drei Bänden als Paper Pack herauszugeben. Das Buch ist von Burkhard Oerttel auf den neusten Stand gebracht.

Verkauft werden nur alle Bände zusammen zum voraussichtlichen Preis von Fr. 55.-- / DM 65.--.

Dieser Preis kann noch nach unten korrigiert werden, wenn die Nachfrage dementsprechend ist (Grössenordnung ca. Fr. 5.-- bzw. DM 5.--).

Sollte es sich erweisen, dass sich ein Nachdruck lohnt, werden die Interessenten benachrichtigt, dann wird eine Vorauszahlung nötig. Da das Ganze eine wertmässige Grösse um Fr. 40'000.- bis 45'000.-- hat, kann das Projekt nur so finanziert werden. Wer interessiert ist kann über

Tel. 061 841 24 03 detaillierte Informationen anfordern.

Hermann

Bézier???

Im Artikel über das "Bézier-Kurvenwerkzeug" in der November-Ausgabe mutmasst der Autor, woher die Bezeichnung wohl kommt.

Wie er wahrscheinlich schon geahnt hat, hat die Bezeichnung der Kurven nichts mit der französischen Stadt Bézier zu tun, sondern ist nach dem französischen Mathematiker **Pierre Bézier** benannt.

Hier ein Auszug aus "Dr. B. Kopp, Das neue Falken Computer Lexikon", Seite 41/42:

"... Bei diesem von dem Mathematiker Pierre Bézier in den 60er Jahren entwickelten Verfahren liegen im Gegensatz zu herkömmlichen Interpolationsmethoden die Stützpunkte, abgesehen vom Anfangs- und Endpunkt, nicht auf der Kurve. ... (vgl. Abb. 1)

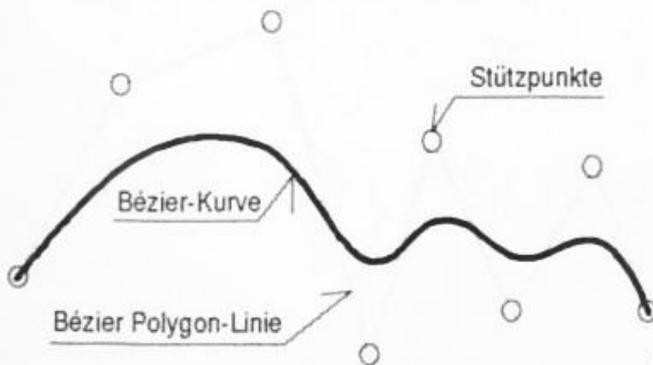


Abb. 1 Kurve nach Bézier

... Diese Technik wurde bereits kurz nach ihrer Erfindung von der Automobilindustrie (Renault, Citroën) zur Konstruktion von Fahrzeugteilen mit Hilfe des Computers eingesetzt. ... Viele moderne Grafikprogramme arbeiten ebenfalls mit dieser geometrischen Konstruktion."

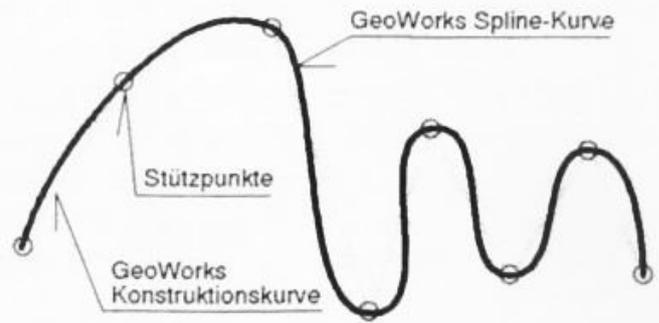


Abb. 2 Kurve nach GeoWorks

Streng genommen werden die Kurvenlinien in GeoWorks jedoch nicht nach Bézier konstruiert, da in GeoWorks die Kurve **durch** die Stütz- resp. Konstruktionspunkte verläuft (vgl. Abb. 2). Dies mag der Grund sein, warum die Kurve als "Spline" (engl.: [techn.] Metall- oder Holzfeder) und nicht als "Bézier-Kurve" bezeichnet wurde.

Die GeoWorks Konstruktionsmethode ist jedoch (wie sollte es auch anders sein!) die praktisch besser anwendbare, da sich mit ihr die Konstruktion einer gewünschten Kurve einfacher realisieren lässt als mit der Bézier-Methode. [ZY]



Ein Aufruf an alle Betriebssystem-Experten

Seit einiger Zeit weiss ich schon, dass bald ein neuer PC her muss und da fragt man sich natürlich auch, welches Betriebssystem soll ich nehmen.

Soll ich beim guten alten DOS bleiben? Ist OS/2, dieses reine 32Bit-System, das richtige für mich?

Muss ich ("seufz") notgedrungen Windows 95 installieren, "weil es einfach die Zukunft ist"?

Oder liegt die Lösung vielleicht in einer gelungenen Kombination dieser Betriebssysteme? Aber in welcher?

Obwohl ich jeden einschlägigen Fachartikel, der mir in den letzten Monaten unter die Finger gekommen ist, gelesen habe, bin ich immer noch unschlüssig. Vor allem decken sich meine Erfahrungen, die ich in den letzten Wochen mit Windows 95 machen musste, nicht mit dem, was ich in den PC-Zeitschriften (Jubel, Hurra!, Toll, Wie einfach!) gelesen habe. Ausserdem finden sich in den Artikeln natürlich keine Hinweise, wie GeoWorks unter diesem Betriebssystemen läuft.

Ich bin sicher nicht der einzige, der sich mit dieser Frage auseinandersetzt. Deswegen ein Aufruf an alle GeoWorks-User, die Ihre Testphase schon hinter sich haben und aus Erfahrung sprechen resp. schreiben können.

Wie läuft GeoWorks unter Win95 bzw. OS/2? Wo liegen die Unterschiede unter beiden Systemen und auch zu DOS? Wo liegen Probleme, Schwierigkeiten? Unter welchen Voraussetzungen sollte man ein Dual-Boot Verfahren einrichten und wann nicht? Lohnt sich ein Trial-Boot (DOS/Win95/OS/2), ist es überhaupt möglich? Ist ein LAN-

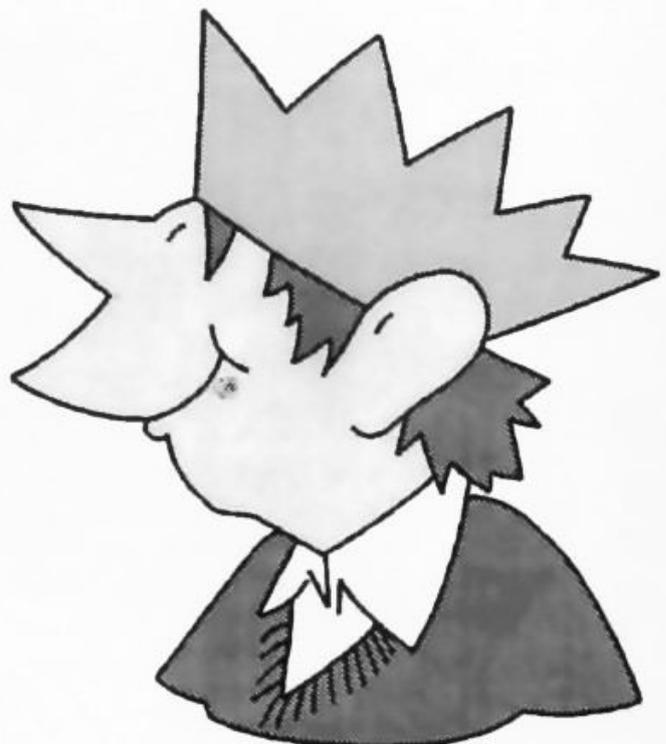
Programm im Lieferumfang enthalten oder nicht? Funktioniert GeoWorks in diesem Netzwerk?

Dabei interessieren mich weniger Konfigurations-Dateien, sondern vielmehr die praktischen und konkreten Erfahrungen mit diesen Betriebssystemen.

Ich selber erledige die meisten Arbeiten mit GeoWorks und weiche nur beruflich für spezielle Anwendungen (CAD/Fax) auf Windows aus. Nebenher wage ich regelmässig auch mal ein Spielchen. Was ist nun die richtige Wahl für mich?

Ich würde mich freuen, wenn diejenigen, die eben diese Erfahrungen hinter sich haben, mir schreiben und darüber berichten. Ich werde die Ergebnisse dann zusammenfassen und in der nächsten Ausgabe veröffentlichen. Je mehr Anwender berichten, desto aussagekräftiger wird der Artikel werden. Also keine Müdigkeit vorschätzen, sondern hinter die Tastatur und loslegen.

Bitte schreibt an die folgende Adresse:
Zoltan Kelemen Schmittackerstr. 22
8304 Wallisellen [ZY]



Ein "bisschen" Wurm war drin

In der November-Nr. sind mir mindestens 2 Fehler passiert.

1. Beim Beitrag über Spline für Anfänger ist der Name des Verfassers auf die nächste Seite gerutscht.

2. Beim Beitrag von Roli Feuz ist auf unerklärliche Weise die letzte Seite nicht in der Info "gelandet".

Ich hoffe, dass mir die beiden nicht allzu böse sind, und möchte sie um Entschuldigung bitten.

Das Bugfix zum Bugfix

Allen Unkenrufen zum Trotz hat es digIT-Ostermann geschafft, ein Bugfix zur deutschen Version 2.01 (die eigentlich ein Bugfix zur Version 2.0 war) herauszugeben. Die Diskette ist für alle, die sie nicht schon anderswo beziehen konnten, erhältlich bei Hermann Meier. Hier zunächst der (gekürzte) Originaltext der README von der Bugfix-Diskette:

Die auf dieser Diskette vorliegenden Daten beheben verschiedene bekannte Bugs in der deutschen Version von Geoworks 2.01 - Release 001. Bitte prüfen Sie anhand der Datei VERSION.TXT, ob Sie wirklich diese Version von Geoworks 2.01 verwenden, bevor Sie die Aktualisierungsdateien kopieren!

Behobene Probleme:

1. Voreinstellungen

Die Voreinstellungen vermerkten die *Lights Out*-Einstellungen nicht in der GEOS.INI. Die auf der Diskette enthaltene Datei PREFLO.GEO behebt das geschilderte Problem.

2. Zwischenablage in GeoWrite und Editor

Die Tastaturkürzel für die Zwischenablage funktionierten nicht. Die auf der Diskette enthaltene Datei UI.GEO behebt das Problem.

3. GeoFile

Die Funktion *Datensätze markieren* in GeoFile meldete FF-22. Die auf der Diskette enthaltenen Dateien PREFINTL.GEO, PARSE.GEO, und GEOFILE.GEO beheben dieses Problem.

4. Silbentrennung

Die Silbentrennung in Geoworks 2.01 ist dauerhaft deaktiviert. Fügen Sie folgenden Zeilen in den Abschnitt [text] Ihrer GEOS.INI ein:

```
hyphenationLanguage = 6  
hyphenationDictionary  
=HGRDS141.DAT
```

Hierdurch wird die Silbentrennung aktivierbar.

5. 256-Farben-Videotreiber

Es werden auch Dateien für 256-Farben-Videokarten (VESA-Karten) installiert. Bitte beachten Sie die Hinweise in VREADME.TXT.

Der Einfachheit halber hier auch gleich noch der Text von VREADME.TXT:

Benutzen Sie zunächst das DOS-Hilfsprogramm VESATEST.EXE, um Ihre Grafikkarte auf kompatible Modi zum GEOS-Treiber zu prüfen. Dieses Programm wurde in Ihr Grundverzeichnis von Geoworks installiert. Bitte beachten Sie, daß Geoworks nur VESA-kompatible Karten unterstützt. Sie müssen dazu evtl. erst einen VESA-Treiber für Ihre Karte im DOS installieren (siehe Anleitung zur Grafikkarte). Starten Sie VESATEST von der DOS-Eingabeaufforderung aus.

Der Treiber *256-color SuperVGA VGA8.GEO* ist als Treiber nach `\SYSTEM\VIDEO` installiert worden. Starten Sie die Voreinstellungen, klicken auf *Video* und wählen einen passenden Treiber aus der Liste aus. Klicken Sie *OK*.

Bugfix zum Bugfix- Bugfix

☹ So ganz kommentarlos kann das Bugfix nicht hingenommen werden. Erst mal muß man den Zeitablauf berücksichtigen! So lange kann man seine User nicht auf die Beseitigung eklatanter Fehler warten lassen! Dem Vernehmen nach mußten alle notwendigen Veränderungen in München dokumentiert und in Alameda codiert und compiliert werden. Solche Vorgehensweise ist einigermaßen unprofessionell.

Grund zur totalen Freude haben wir leider nicht, denn der 256-Farben-Treiber ist noch nicht das Gelbe vom Ei. Ein Patch von Falk Rehwagen arbeitet besser als das Original!

Und dann die Sache mit der Silbentrennung: Daß man uns mit dem total veralteten Trenn-Lexikon abspeist, obwohl Houghton-Mifflin vor Jahren ein besseres herausgegeben hat, ist schon schlimm genug. Daß man aber die User auffordert, die *Hyphenation* selbst in die `GEOS.INI` einzutragen, geht entschieden zu weit! Auf der von Hermann Meier vertriebenen Diskette gibt es darum zusätzlich das Programmchen `GEO-HYPHN.EXE` von mir, das diese Arbeit erledigt. Das Coden kostete mich eine runde Viertelstunde, aber das wäre offenbar ein Kostenfaktor für *dO*, der sich nicht mehr amortisiert.

Ultraflacher Bildschirm

Zukunftsweisende Erfindung?

Lausanne. SDA.

Physiker der ETH Lausannes haben einen neuen Flachbildschirm erfunden, die die Bildschirmbranche revolutionieren könnte. Wie der Nationalfonds gestern mitteilte, wurde die preisgünstig herzustellenden ultraflache "Elektronenkanone" im Rahmen der Grundlagenforschung entwickelt.

Wie der schweizerische Nationalfonds (NF) mitteilte, haben am Institut für Experimentalphysik der ETH Lausanne die drei Forscher Walter de Heer, Daniel Ugarte und André Châtelain entdeckt, wie sich winzige Kohlenstoffröhrchen herstellen und auf einer flourhaltigen Plastikunterlage befestigen lassen. Dies sieht laut NF aus wie ein Bambusdickicht.

Die Röhrchen werden mit Glimmerplättchen belegt und mit einem Metallgitter versehen. schickt man nun elektrische Spannung auf die Konstruktion, verhält sich diese wie eine Batterie von Elektronenkanonen. Dieser Bildschirm ist nur gerade ein Fünftel Millimeter dick und läuft - anders als die konventionellen Kathodenröhren des TV-Gerätes - ohne aufwärmen.

Wie der NF weiter mitteilt, haben die drei Forscher bereits Bildschirme in den verschiedensten Grössen hergestellt und ein US-Patent angemeldet. Verschiedene Industrieunternehmen hätten ihr Interesse angemeldet.

Bei herkömmlichen Bildschirmen werden die Elektronen, die den Bildschirm abtasten, von einer einzigen Quelle erzeugt. In den Flachbildschirmen portabler PC-Geräten dagegen wirken die Flüssigkristalle oder Aktiv-Matrizen, was teuer ist und keine grosse Leuchtkraft bringt. Beim neuen Lausanner Verfahren entsteht das Bild ohne beweglichen Strahl, da die jeweiligen Elektronenkanonen direkt auf die Bezugspunkte zielen und diese zum Aufleuchten bringen.

schnellere FARBAUSDRUCKE mit

GeoWorks 2.X

Not macht bekanntlich erfinderisch!

In dem kleinen Büro, in dem ich arbeite stelle ich Broschüren, Grafiken etc. für Werbebriefe her. Speziell im C6 Format; d.h. eine DIN A4 Seite zweimal gefaltet, so daß es doppelseitig 6 Seiten bzw. Spalten ergibt.

Ich erstellte also unter Geoworks diese Broschüre, mit Grafiken, FontMagick und viel FARBE. Dies ging relativ schnell und dann wollte ich dieses Dokument im Firmeneigenen HP 550C ausdrucken und es dauerte und dauerte. Alle Einstellungen waren korrekt, doch pro Seite mußte ich fast 5 Minuten warten.

Das war nicht hinnehmbar, da ich 50 Broschüren drucken mußte. Zweiseitig, wohlgemerkt.

Jetzt kommt der tolle Trick:

Von Ralf Brinkmann stammte der Tip

COPY NAME.RAW /B LPT1

eigentlich um seine Doku's auf Diskette zur Arbeit mitzunehmen und dort, in der Arbeit auf anderen (besseren?!) Farb- und Laser Druckern auszudrucken und nicht zu Hause.

Aus diesem Befehl mache man sich nun eine BATCH-DATEI:

FARBRAW.BAT

z.B.

```
@ECHO OFF
CLS
CD\
CD C:\GEOS21\DOCUMENT
REM evtl. anderen Namen für GEOS2x einsetzen
COPY (NAME eintragen)1.RAW /B LPT1
REM Obere Zeile nach Bedarf (Anzahl der Ausdrücke) kopieren
ECHO ON Bitte Seite wenden!
PAUSE
COPY (NAME eintragen)2.RAW /B LPT1
REM Obere Zeile nach Bedarf (Anzahl der Ausdrücke) kopieren
ECHO ON FERTIG!!!
```

Das nun gewünschte Dokument folgender Maßen bearbeiten:

Optionen

Ändern Sie hier die Konfiguration Ihres Druckers. Der Aufbau Ihres Dokumentes wird hierdurch nicht beeinflusst.

Papiertyp im Drucker: Papier Umschlag

Papiergröße im Drucker:

US Letter
US Legal
A4 Brief
JIS B5 Brief

Papieranschub

Breite: 20,99 cm Höhe: 29 cm

Timeout (Sek): 10 Max. Versuche: 0

Ausgabeziel: Drucker Datei

Papier-Quelle: manuell automatisch

Internationale Symbole: Deutschland

OK Optionen speichern Abbruch ?

Drucken

Druckoptionen

Drucker: Epson Stylus 800 an LPT1

Breite: 20,99 cm Höhe: 29 cm Optionen...

Dokument-Optionen

Druckqualität: hoch mittel niedrig (aber schnell)

Nur Text (sehr schnell)

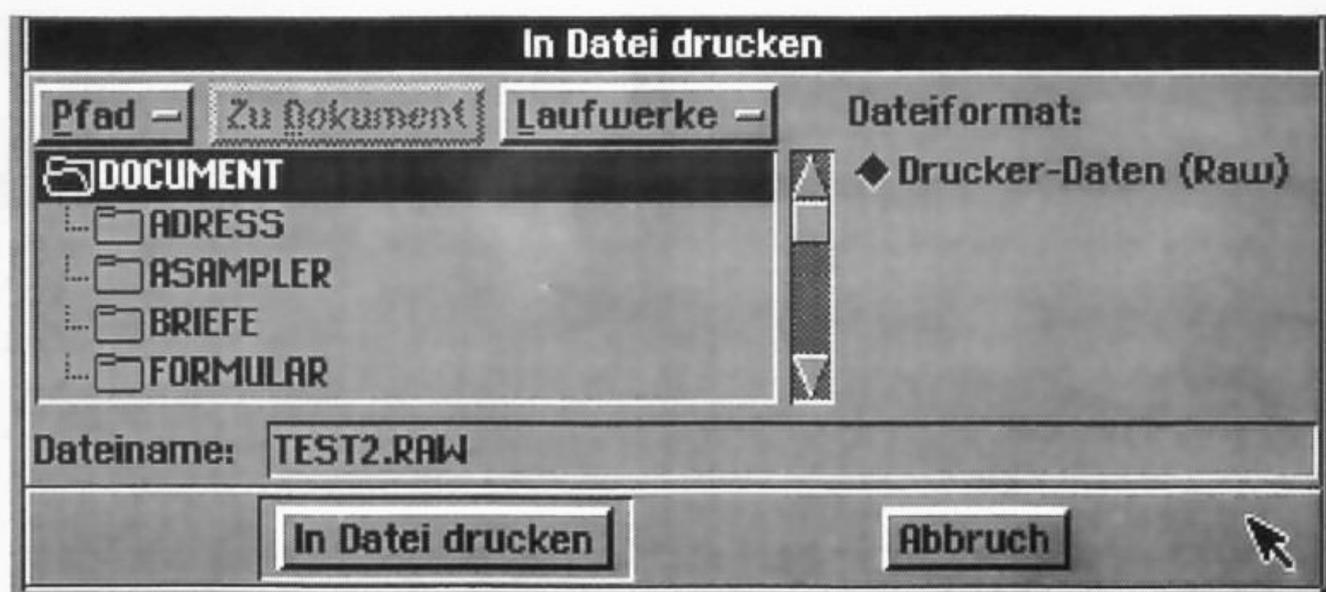
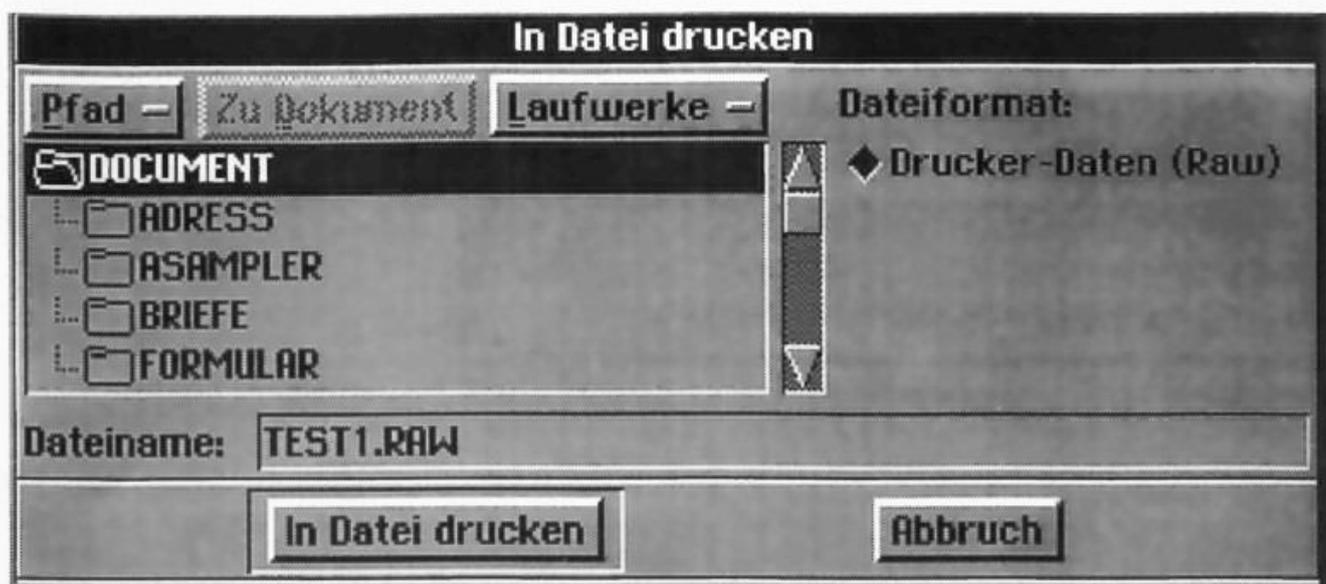
Seiten drucken: Alle Von 1 bis 1

Kopien: 1 Sortieren

Serienbrief-Optionen

Kein Serienbrief Ein Seriendruck Alle Seriendrucke

In Datei drucken... Abbruch ?



Die so entstandene RAW-Datei ist jetzt die Grundlage für die Batch-Datei.



TEST1.RAW

WICHTIG ist noch zu erwähnen, daß man für ein 2-seitiges Dokument, wie aus den Bildern ersichtlich ist, auch 2 RAW-Dateien benötigt. Nur so kann dann die Batch-Datei richtig arbeiten.

Wenn nur ein Blatt benötigt wird ändert man die Batch-Datei; am besten unter neuem Namen.

z.B.

RAW.BAT

```
@ECHO OFF
CLS
CD\
CD C:\GEOS20\DOCUMENT
COPY (NAME eintragen).RAW /B LPT1
REM Obere Zeile nach Bedarf (Anzahl der Ausdrücke) kopieren
ECHO ***** FERTIG!!! *****
```

Ich hoffe, es klappt bei Euch so gut wie bei mir. Unter dem Taskmanager nicht Taskswitcher! von Novell DOS 7 kann man auch an anderen Dingen weiter arbeiten. Versucht es auch mal unter OS2.

Bei eventuellen Rückfragen oder anderen Fragen zu GeoWorks speziell GeoWrite; GeoFile; und ganz besonders effektives Arbeiten mit ©Prof-Adress und Sammelalben; Xgeos und Co. u.s.w. stehe ich gerne zur Verfügung

P.S.: Die BATCH-DATEIEN müssen natürlich in einem Verzeichnis sein, daß im Pfad angegeben ist. Z.B. GEOS20 oder BATCH. Nur zur Sicherheit



Thorsten Pietsch



Hessenring 116

61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 29 427

IZL Kurs Teil 4, Rahmen

Unser bisheriges Programm zeigt im Aufbau eine geradlinige Reihenfolge. Objekt für Objekt wird definiert und dargestellt. IZL ist dabei so eingerichtet, daß es alle Objekte in der gerade zur Verfügung stehenden Fenstergröße untereinander anordnet. Erst wenn am unteren Ende des Fenster kein Platz mehr ist, dann wird rechts oben fortgesetzt bis unten usw. So sind letztlich zwar alle Objekte dargestellt und versehen auch ihre Funktion, jedoch kann nur eine minimale Ordnung durch die bewußte Aneinanderreihung der Objekte erreicht werden. Das ist für ein GEOS Programm nicht ordentlich genug. Um Abhilfe zu schaffen gibt es eine Funktion für Rahmen. Die Rahmen sind genaugenommen flächige Feldbereiche, welche in Position und Größe definert werden können. Ob ein Rahmen angezeigt werden soll oder nicht kann über Parameter angegeben werden. Rahmen sind letztlich auch nur Objekte. Andere Objekte können auf die Rahmen bezug nehmen. Durch geschickte Wahl der Reihenfolge der Rahmen und der darin anzuordnenden Objekte kann ein optisch gut aufbereitetes Programm erstellt werden.

Im aktuellen Listing sind die veränderten bzw. hinzugekommenen Zeilen fett gedruckt. Weitere Erklärungen finden sich im Listing und den Hinweisen zu Objekten.

IZL Programm Kursteil 4, Ergänzung des Programms mit Rahmen

```
variables; # Variablen definieren
name1 = ""; # Textvariable
name2 = ""; # Textvariable
alter1 = 0; # Zahlvariable
alter2 = 0; # Zahlvariable
doppelname = "???"; # Textvariable
mittelwert = "???"; # Textvariable
x = 0; # Hilfszahlvariable
end; # Ende der Variablenliste

# Definition aller objekte

frame gesamt; vertical; center_h; box; end; # Rahmendefinition für den
# gesamten Bereich

label l_titel, gesamt; display "Kursteil 4"; # Ausgabe eines Programmtitel

frame daten, gesamt; horizontal; box; end; # Rahmendefinition für den
# Dateneingabebereich

frame tochter, daten; vertical; box; end; # Rahmendefinition für die
# Daten der Tochter

label l_name1, tochter; display "Tochter"; # Erzeugt eine Felderklärung

text t_name1, tochter; display name1; # Erzeugt ein Eingabefeld für
# Text
value v_alter1, tochter; display alter1; # Erzeugt ein Eingabefeld für
# Zahlen
```

```

frame sohn, daten; vertical; box; end;
label l_name2, sohn; display "Sohn";
text t_name2, sohn; display name2;

value v_alter2, sohn; display alter2;

frame ergebnis, gesamt; vertical; center_h; box; end;
button aktion, ergebnis;
display "rechnen und anzeigen";
end;

label l_doppelna, ergebnis;

label l_mittelwe, ergebnis;

function aktion;

    get v_alter1, alter1;
    get v_alter2, alter2;
    get t_name1, name1;
    get t_name2, name2;
    x = (alter1 + alter2) / 2;

    put l_mittelwe, mittelwert;

    doppelname = name1 & " und " & name2;

    put l_doppelna, doppelname;

end;

```

Rahmendefinition für die Daten des Sohn

Erzeugt eine Felderklärung

Erzeugt ein Eingabefeld für Text

Erzeugt ein Eingabefeld für Zahlen

Rahmendefinition für die Ausgabe der Ergebnisse

Erzeugt einen Knopf zum auslösen der Berechnungen

Erzeugt die Ausgabeposition für den zu berechnenden Text

Erzeugt die Ausgabeposition für den zu berechnenden Mittelwert

Definition der Funktion zum berechnen der Ausgaben

Wertübergabe an Variable

Wertübergabe an Variable

Wertübergabe an Variable

Wertübergabe an Variable

**# Berechnung des Mittelwert
mittelwert = string(x,2);
Zahl in Textvariable
umwandeln**

Übergabe der Variable an die #Ausgabe

Text aus den zwei Namen berechnen

Übergabe der Variable an die #Ausgabe

Ende der Funktion

Objekte, Grunddefinition

Anweisung

Bedeutung

`menu_item name;`

Menüpunkts mit der Objectbezeichnung "name".

Beginn der Definition eines zusätzlichen

`button name {,parent};`

Beginn der Definition eines **Schaltknopf** mit der Objectbezeichnung "name".

`text name {,parent};`
und.

Beginn der Definition eines **Text- Eingabe
Ausgabefeld** mit der Objectbezeichnung
"name".

`label name {,parent};`

Beginn der Definition eines **Textausgabefeld**
mit der Objectbezeichnung "name".

`value name {,parent};`

Beginn der Definition eines **Zahleneingabe-
und Zahlenausgabefeld** mit der
Objectbezeichnung "name".

`frame name {,parent};`

Beginn der Definition einer **Arbeitsfläche
(Rahmen)** mit der Objectbezeichnung "name".

`file name;`

Beginn der Definition einer **Datei** mit der
Objectbezeichnung "name".

`end;`

Ende der Objectdefinition.

Für die Objecte gibt es, je nach Art des Objects, verschiedene ergänzende Parameter, in der Definition als parent bezeichnet. Diese werden ggf. nach dem Semikolon hinter der Objectdefinition angefügt.

Objekte, erweiterte Funktionen

Anweisung

Bedeutung

invokes func name;

Verändert die Bezeichnung eines **Menüpunkt** oder **Button**. Beim klick auf den Menüpunkt oder den Button wird die aktuelle Bezeichnung an die globale Variable **invoker** übergeben, welche dann vom Programm nach bedarf ausgewertet werden kann.

display expr;

Gibt einen Ausdruck, Text oder Zahl, an der Objectstelle aus.

Für **button**, **label** oder **text** objects.

hidden;

Initialisiert ein Object, die **Anzeige** des Objects wird jedoch **unterdrückt**.

position xnum, ynum;

Legt die **Ausgabeposition** des Objects fest, bezogen auf die linke ober Ecke des gültigen Ausgabebereichs, in Pixeln.

char_size wnum, hnum;

Bestimmt die **Größe** des Objects in Zeichen.

pixel_size wnum, hnum;

Bestimmt die **Größe** des Objects in Pixeln.

box;

erzeugt einen Rahmen und den Ausgabebereich.

Objekte, Zusatzanweisungen zum modifizieren der Lage von Objecten

Die Anordnung von Objecten bezieht sich auf den aktuellen bzw. für dieses Object gültigen Ausgabebereich.

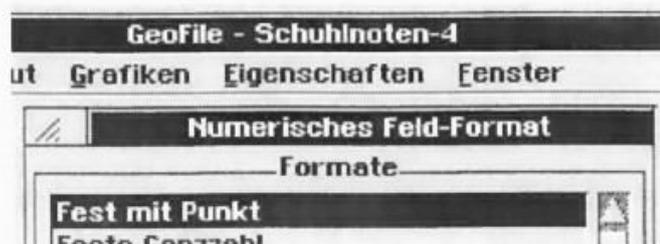
<u>Anweisung</u>	<u>Bedeutung</u>
horizontal;	Horizontale (von links nach rechts) Anordnung.
vertical;	Vertikale (von oben nach unten) Anordnung.
top;	Das Object wird oben angeordnet.
bottom;	Das Object wird unten angeordnet.
hug_left;	Das Object wird links angeordnet.
hug_right;	Das Object wird rechts angeordnet.
center_h;	Die Objecte werden in der Mitte senkrecht untereinander angeordnet.
center_v;	Die Objecte werden in der Mitte waagrecht untereinander angeordnet.
warp num_expr;	Die Objecte werden in Reihen angeordnet, wobei die Anzahl der Reihen oder Spalten übergeben wird.

Jürgen Heinisch

Für den Lehrer - Notendatenbank 3



D*: sind
"Feldtyp" - Berechnung -



D*:
Feld-Format - Fest mit Punkt



Die
Formel!

D
IF(ISERR(Durchschnitt), "", Durchschnitt)

D_2
IF(ISERR(Durchschnitt_2), "", Durchschnitt_2)

D_10
IF(ISERR(Durchschnitt_10), "", Durchschnitt_10)

Note 6 ist die beste, Note 1 die schlechteste

$5.50 + 5.50 + 3.50 + 3.00 + 3.00 = 20.50 / 5 = 4.10$
Der Durchschnitt wird mit 4.00 angezeigt, also abgerundet.

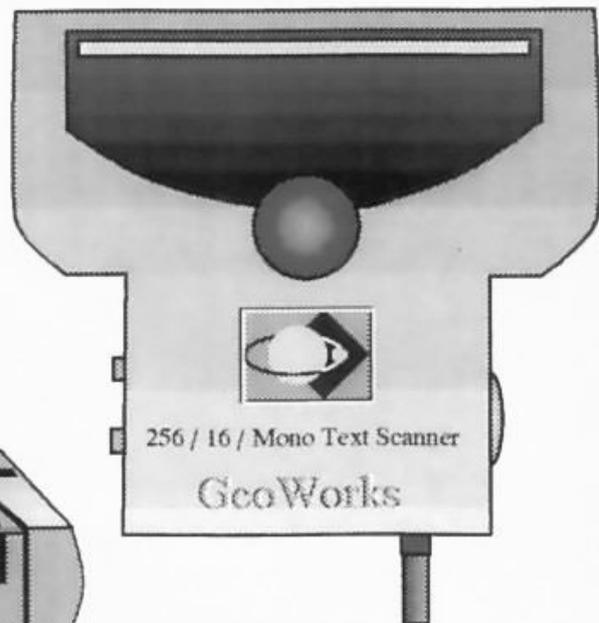
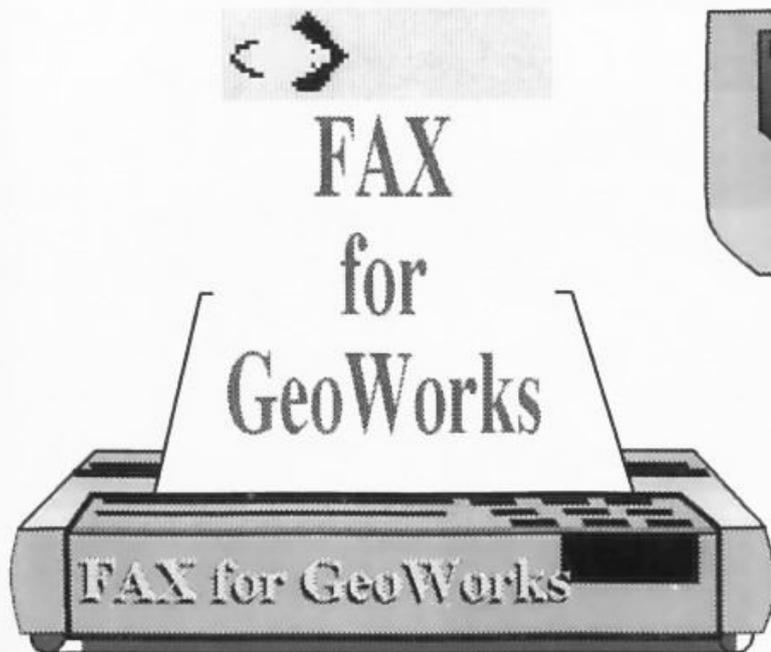
$3.50 + 3.50 + 4.50 + 3.50 + 4.00 = 19.00 / 5 = 3.8$
Der Durchschnitt wird mit 3.50 angezeigt, also abgerundet.

Die Demo Datenbank kann bei mir bezogen werden. Nur Barzahlung.
6.sFr. Die Versand- und Portokosten sind im Diskettenpreis enthalten.
Euroscheck als Zahlungsmittel in CH-Fr. sind möglich.

Roli Feuz



Wunschliste für den Weihnachtsmann



Frohe Weihnachten und ein gutes 1996 wünscht
Roli Feuz

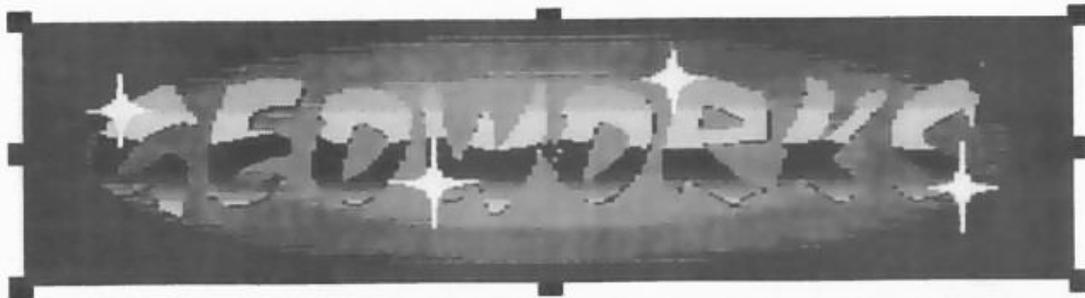
ACHT BIT

Zum Artikel Effektschriften "Grafittis". Info November 95.
Es ist sinnvoll das ganze Objekt zu markieren, Gruppieren
und dann Exportieren in (*.BMP Acht Bit.)

"Meine Bilder für den Hintergrund bearbeite ich schon
lange so."

So wird es keine lange Aufbau-Zeit mehr geben. Oder es
mit dem Screen Dumper zu fotografieren.

Mit SVGA 16 Farben ist ein Farbverlauf nicht so Optimal.
Mit dem 256 Farbtreiber ist es sehr gut. Nachteil, mit
dem Screen Dumper, wenn man mit 256 Farben arbeitet
kann das Objekt nur in die Zwischenablage kopiert
werden, und wieder im Draw einkleben oder gleich als
Hintergrund-Bild einlesen werden.



Roli Feuz

GeoWorks 2.01

and Windows 95

Einige USER haben wohl Win...95 zugelegt, und werden es auch unter dem Weihnachtsbaum haben. Und müssen feststellen, dass Ihr geliebtes GEOWORKS nicht mehr läuft!!

GeoWorks 2.01 läuft nicht mit meinem Windows 95.

Ich erhalte beim Aufrufen von GeoWorks die Fehlermeldung:

Keine gültigen Schriftdateien im "USERDATA\FONT-Verzeichnis"

Dies durfte ich einige male hören!!! Keine PANIK

Das Problem muss wie folgt behoben werden:

Wechseln Sie in die DOS-Eingabeaufforderung

Installieren Sie den DOS-Befehl SETVER in der CONFIG.SYS, sofern dieser nicht schon geladen ist.

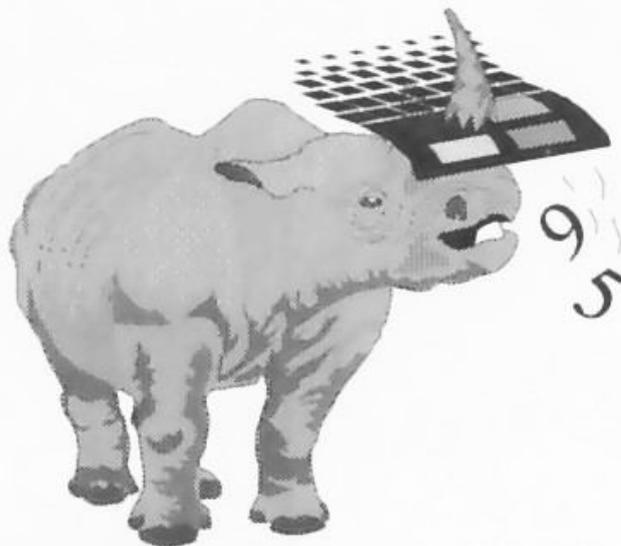
Geben Sie an der **DOS-Eingabeaufforderung folgende** Befehl nacheinander in:
VER = MS-DOS Version 6.22 "Zeigt Dir die DOS Version an."

```
cd geos20  
setver loader.exe 6.22  
setver setup.exe 6.22
```

Jetzt starten Sie Ihr System neu

Rufen Sie in der DOS-Eingabeaufforderung im Verzeichnis GEOS20 das GeoWorks-Setup auf.

Jetzt sollte GeoWorks auch mit Windows 95 zusammenarbeiten.



Roli Feuz

LINIENWERKZEUGE FÜR ANFÄNGER IM VERGLEICH



Polygonwerkzeug



Kurvenwerkzeug

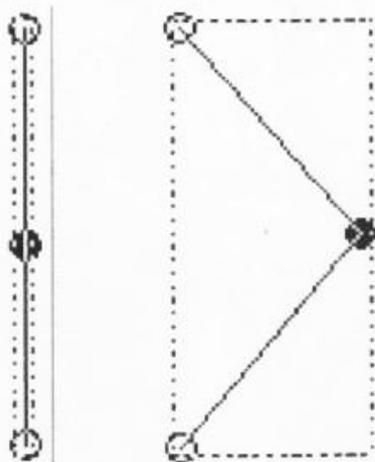


Bézierwerkzeug

Wir ziehen mit dem Polygonwerkzeug eine gerade senkrechte Linie.



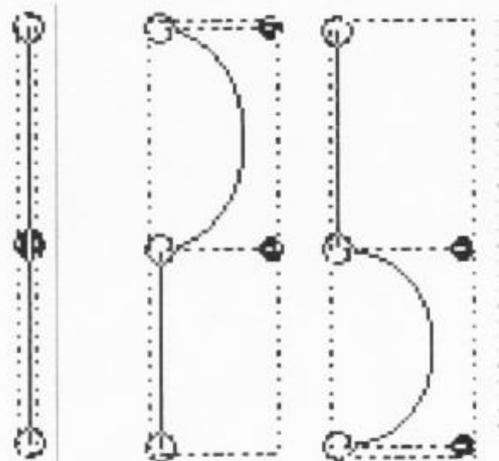
Wir klicken nun das Kurvenwerkzeug an, weil wir ja im Sinn haben, aus der Linie eine Kurve zu bilden. Wir gehen mit dem Markierungspfeil auf unsere Linie und setzen einen Anfasser. Den ziehen wir dann nach links und erhalten ein Resultat, das wir eigentlich nicht erwartet haben



Dies zeigt uns, dass eine mit dem Polygonwerkzeug gezogene Linie mit dem Kurvenwerkzeug nicht zu einer Kurve umgewandelt werden kann. Wir versuchen nun die gleiche Operation an derselben Linie mit dem Bézierwerkzeug zu bewerkstelligen,

und gelangen zu einem weiteren unvorhergesehenen Phänomen.

Klicken wir den vorher angeklickten Anfasser an, so entsteht wieder keine Kurve. Klicken wir jedoch ober- oder unterhalb des alten Anfassers, so können wir eine Kurve erzeugen. Diese beschränkt sich jedoch entweder auf den unteren oder oberen Teil der Linie.



Um eine gerade Linie in eine Kurve zu verwandeln müssen wir also zuerst den Anfasser, auch Kurvenpunkt genannt, löschen und dann mit dem Bézierwerkzeug an die Sache herangehen. Dies lässt sich auf folgende Weise bewerkstelligen:

Wir klicken unsern Anfasser an. Er wird auf dem Bildschirm schwarz. Anschliessend gehen wir in die Menüleiste und klicken das Abrollmenü

Transformieren

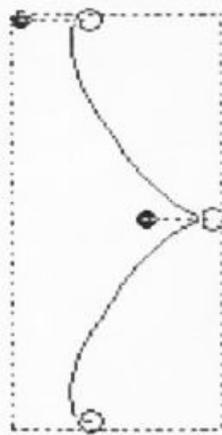
an. Dort finden wir den Menüpunkt

Zeichenweg

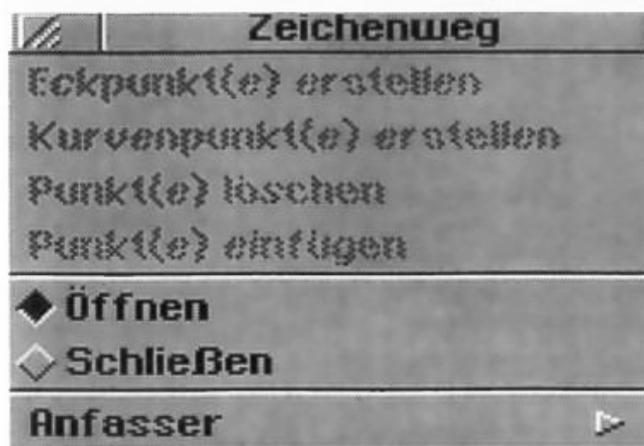
Beim Anklicken öffnet sich ein weiteres Abrollmenü mit 7 Befehlen.

Kurvenpunkt(e) erstellen

Punkt(e) löschen



Für weitere Experimente öffnen wir uns zwei Abrollmenüs aus der Menüleiste. Wir klicken in der Menüleiste den Begriff **<Transformieren>** an. Im entstehenden Abrollmenü klicken wir **<Zeichenweg>** an. Das folgende Bild erscheint:



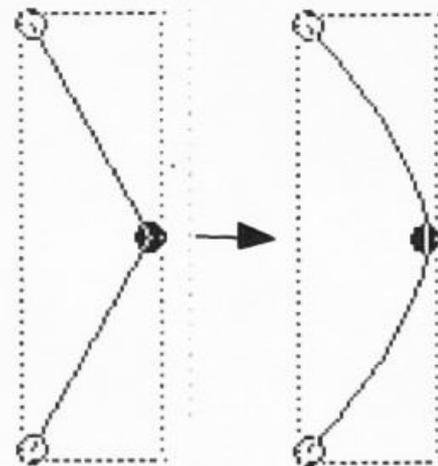
Wir pinnen diese Aufstellung am Rande des Bildschirms fest und klicken **<Anfasser>** an. Folgendes erscheint:



Auch diese Aufstellung pinnen wir,

Die beiden hier dargestellten Befehle sind dunkel hervorgehoben. Wir klicken **<Punkte(e) löschen>** an und der auf der Linie schwarz markierte Punkt verschwindet. Nun können wir mit Hilfe des Bézierwerkzeuges einen neuen Anfasser herstellen und die Linie in eine Kurve verwandeln.

Noch einfacher geht es, wenn wir statt des obigen Befehls, den Befehl **<Kurvenpunkt(e) erstellen>** wählen. Unsere Winkellinie verwandelt sich sofort in die gewünschte Kurve

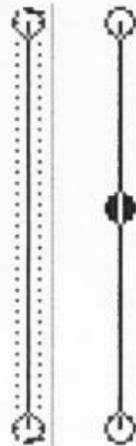


Aber auch unseren Fehlstart können wir uns zu Nutze machen. Die Winkellinie, welche dabei entstanden ist, können wir nun mit dem Bezierwerkzeug bearbeiten. Zuerst ziehen wir den unteren Teil nach links und anschliessend den oberen nach links und erhalten damit eine völlig neue Darstellung.

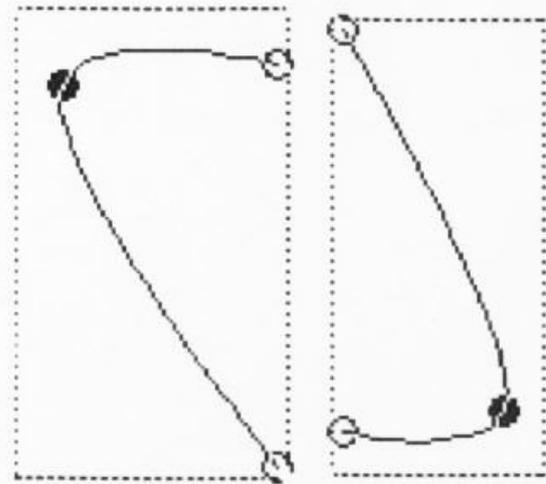
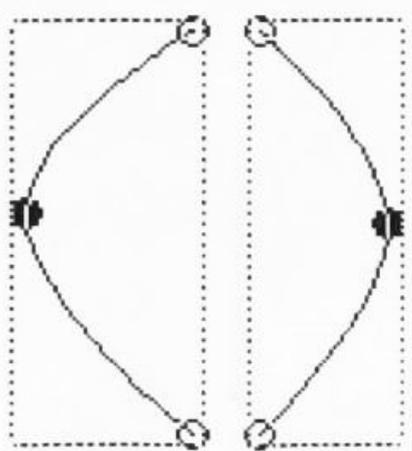


am Besten direkt unter dem vorangegangenen Bild fest. Auf diese Weise haben wir beides zu jeder Zeit zur Verfügung.

Wir zeichnen wiederum mit dem Polygonwerkzeug einen geraden Strich. Wir wechseln auf das Kurvenwerkzeug und klicken unsere Linie in der Mitte zweimal an. Es entsteht ein schwarzer Punkt auf der Linie.

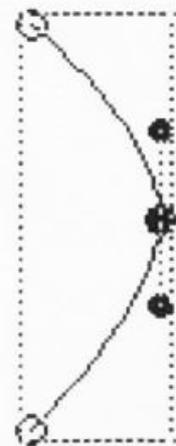


Wir sehen zugleich, dass auf unserem Befehlsmenü <Zeichenweg> die Linien <Kurvenpunkt(e) erstellen> und <Punkt(e) löschen> hervortreten. Durch <erstellen> Anklicken erreichen wir, dass aus dem schwarzen Punkt auf unserer Linie ein Kurvenpunkt erstellt wurde. Im Befehlsmenü <Anfasser> allerdings wurde keine einzige Schrift hervorgehoben. D.h. wir können mit dem Kurvenwerkzeug nur die folgenden Kurven herstellen:



Wollen wir jedoch zusätzlich unsere Kurve verändern, so bleibt uns nicht anderes übrig, als zum Bézierwerkzeug zu greifen.

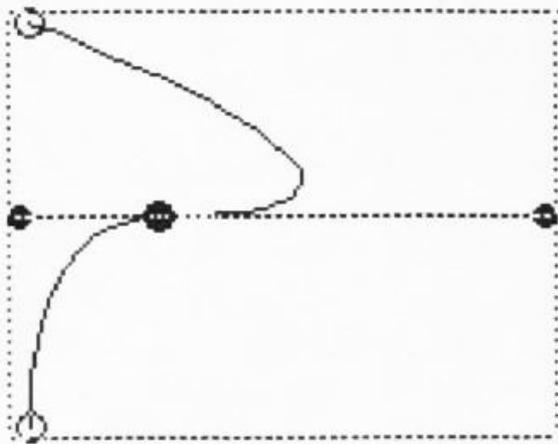
Wir klicken auf das Bézierwerkzeug. Wenn wir nun den Kurvenanfasser auf unserer Kurve anklicken, so werden im Menü <Anfasser> alle Angaben fett, also aktiv und bei unserem Kurvenpunkt entstehen zwei neue Bézieranfasser.



Diese Anfasser lassen sich auf verschiedene Arten anwenden. Dies geschieht mit dem Menü <Anfasser>



ein, so sehen wir, dass sich der Anfasser, den wir anklicken verlängern lässt, währenddem der andere seine ursprüngliche Länge beibehält.

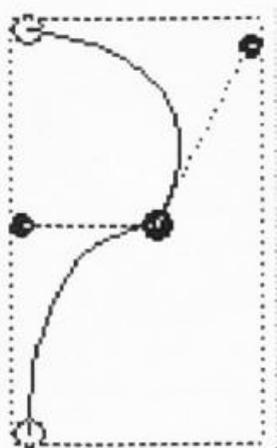


Beim Drehen allerdings verhält sich die Kurve wie bei der Einstellung symmetrisch.

Nun bleibt uns noch der Befehl <Unabhängig>

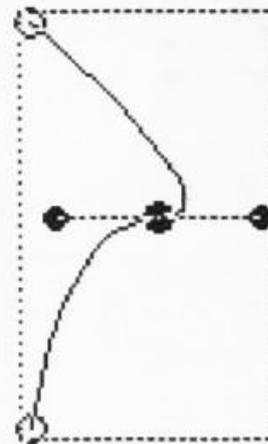
◆ Unabhängig

Wenn wir diesen Befehl anklicken, lassen sich die Bézieranfasser unabhängig von einander bewegen und dies sowohl in der Drehrichtung, wie in der Länge.

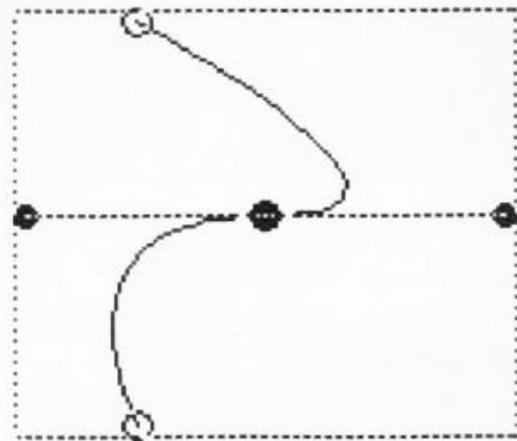


Niels Andersen

Wir klicken zuerst auf den Befehl <Symmetrisch>. Wenn wir nun den einen Bézieranfasser anklicken und in die Waagrechte drehen, so sehen wir dass der gegenüberliegende Anfasser genau symmetrisch mit dem Angefassten mitgeht



Auch wenn wir diese Bézieranfasser von der Kurve wegziehen bleiben diese Punkte symmetrisch



Der Befehl <Automatisch> bringt dasselbe Resultat.

Gehen wir allerdings zum Befehl <Kolinear>



„Eine kleine Anleitung mit Bildern“

Lieber Computerer!

Hier kommt jetzt eine kleine Übersicht zur Arbeit mit Geoworks:

- Nach der Installation startest Du Geoworks mit GEOS20
- und hast dann folgendes Bild (Seite 4) jedenfalls so ziemlich ähnlich
- dieser Bereich wird „GeoManager“ genannt; die „Zentrale“ von Geoworks. Mit diesem Bereich kannst Du praktisch alle notwendigen Arbeiten, Befehle, Ansichten, Laufwerke (deren Inhalt, Größe etc.) erfahren. Du kannst Disketten formatieren, kopieren, verschieben, duplizieren, löschen etc., etc. .
- Das Hauptverzeichnis von GeoWorks heißt „World“. Von „The World of Geos“

Hier findest Du alle GeoWorks-Programme, die Du zum Arbeiten mit dem Computer brauchst.

- Hier z.B. die „Großen Vier“:



GeoCalc



GeoFile



GeoDraw



GeoWrite

GeoCalc

= ein leistungsfähiges Kalkulationsprogramm. Ich gebe es zu - es gibt noch umfangreichere und vielleicht auch bessere Programme dieser Sparte; wie z.B. EXCEL und Konsorten.

Aber welcher Normalbürger braucht WIRKLICH Tabellenkalkulationsprogramme, die allein 800.- DM und mehr kosten und VIEL Speicherplatz fressen?

GeoDraw

= ein Zeichenprogramm für „Jedermann“. Man kann eigentlich recht einfach damit zeichnen, Karten für die verschiedensten Gelegenheiten entwerfen, andere Grafikprogramme reinholen. Retuschieren etc. etc. .

GeoFile

= eine Datenbank; recht einfach zu bedienen. Man kann sehr leicht für eigene Zwecke Masken entwerfen. Sie verschönern, selbst berechnen lassen. Listen erstellen und ausdrucken lassen.

GeoWrite

= ein ganz hervorragendes, wirklich leicht zu bedienendes, auf die persönliche Leistungsfähigkeit anpassungsfähige Textverarbeitung mit allen denkbaren Grafikfunktionen, die man in einem Text „evtl.“ braucht. Kombination mit Wort und Bild ist kein Thema sondern „kinderleicht“ - wie Du sehen kannst. Im Gegensatz zu „WINWORD“ ist es eine nicht überladene Textverarbeitung, die, daß muß man zugeben, nicht ganz so viele Funktionen wie „WINWORD“ besitzt - aber seien wir ehrlich - wieviele User schreiben ständig wissenschaftliche Arbeiten oder Bücher? Es ist alles drin und dran, was man für den normalen Hausgebrauch und für kleine Firmen benötigt - und das zu einem nicht abgehobenen Preis. Was will man mehr?!

Du kannst Dir einfach neue, auf den persönlichen Bedarf zugeschnittene Masken oder „Muster“, „Layout's“ erstellen. Briefköpfe, Broschüre 4 - seitig quer. Serienbriefe, um zum Beispiel Rundschreiben zu versenden, einmal schreiben und in Verbindung mit GeoFile, GeoDex, die Adressen von selbst eintragen lassen. Du kannst Text formatieren; d.h. Schriftart verändern, größer, kleiner, fett, normal, unterstrichen, Grafikrahmen umfließen einfließen und, und, und.....

Dann gibt es noch weitere nützliche Glieder der Familie GeoWorks:

Rechner

= ein Rechner, den man sich hochfrisieren kann bis zum wissenschaftlichen Rechner Speicherrolle, Papierrolle etc.; alles in z.B. der Textverarbeitung weiter verwertbar.

Sammelalbum

= ein Universalgenie, eigentlich für alles, was Grafik oder Muster heißt...

Text-Editor

= auch ein Universalgenie, und zwar für alles, was man im Computer lesen kann; so kann man unter GeoWorks ganz bequem seine Computerkonfigurationen verändern. sog. „Batch-Dateien“ erstellen usw.

Uhr

= nicht nur einfach eine Uhr. Du hast eine Vielzahl von Einstellungsmöglichkeiten. Einfachmal testen....Der Clou ist, daß sie bei jedem Start von GeoWorks wieder da ist - solange man nicht abstürzt.

Voreinstellungen

= Hier änderst oder richtest Du Deine Grundeinstellungen für GeoWorks ein.

Hilfsprogramme

= Ein praktisches Verzeichnis in „World“ - Dateien, die hier hineinkopiert werden, haben eine andere Fensterfunktion und sind über das „ExpressMenü“ separiert aufgeführt.

So, daß ist also die „*Familie GeoWorks*„

Ich arbeite eigentlich fast nur mit ihr!

Warum - magst Du jetzt fragen...

Welche Vorteile bietet GeoWorks zum großen Konkurrenten „Windows“ von Microsoft?

GeoWorks ist einfach eine - meiner Meinung nach - bessere Oberfläche für den PC.

weniger Speicherplatz komplett mit allen Programmen, als „Windows“ pur.

Alle Programme sind mit dem gleichen Outfit versehen

Die Tastenkombinationen sog. „HotKeys“ sind zu 95 % in allen Applikaionen die selben.

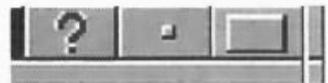
Man kann sich wirklich einfach „SEIN GeoWorks“ konfigurieren.

Es kann die verschiedensten Fremd-Formate lesen.

Du kannst aus GeoWorks eigentlich alle anderen Programme starten - ohne Probleme....

Du kannst sog. „gepackte Dateien“ automatisch entpacken lassen (für „Fortgeschrittene“)

Die GeoWorks - Hilfe zeigt Dir die einfachsten und auch die fortgeschrittenen Funktionen ohne großes „BlaBla“



„Knopf“ und „Rechteck“ lassen ganz einfach die Fenster gro minimal oder normal werden.

Das „ExpressMenü“ - alle Programme jederzeit startbereit - leicht mit der Tastenkombination „**Strg / Esc**“ zu erreichen. Vglb. mit dem „Taskmanager“ in „Windows“ - nur mit wesentlich mehr Funktionen.



Klare, übersichtliche Aufteilung durch die veränderbaren Symbole

Bildschirmschoner auf Mausklick zu starten - ordentliche Auswahl vorhanden!

und es gibt noch viele weitere Gründe.....

Dateien und Verzeichnisse kannst Du bis **32 Buchstaben** benennen - keine 8 Buchstaben wie *BriefMü1.doc* etc.

So jetzt zu der Anleitung:
Zuerst einmal änderst Du



die Grundfunktion des Rechners so, das er nach Wunsch sofort nach GeoWorks hineinspringt:

- 1.) Du startest GeoWorks.
- 2.) Gehst mit der Maus auf Laufwerk C: und „klickst“ einmal und hast dann Deine Festplatte C:\ und ihren Inhalt vor Augen.
- 3.) Dann klickst Du die den Text-Editor zweimal an - und startest die Datei auf Festplatte C:\ „AUTOEXEC.BAT“.
- 4.) Die letzte Zeile führt bei Dir oft die Buchstaben „WIN“ - wie „Windows“.
- 5.) Dieses Buchstaben löscht Du und gibst an dieser Stelle den Buchstaben „GEOS20“ - wie GeoWorks, ein.
- 6.) Dann einfach Tastenkombination „**F3**“ und speichern bestätigen.
- 7.) GeoWorks verlassen und den Computer neu starten. Er startet mit GeoWorks!?

Nun kann es losgehen:

Mit „Tastenkombination“ „Strg/W“ bist Du wieder im Verzeichnis „World“.

Du startest durch Doppelklick GeoWrite, klickst im Abfragefenste .B. „NEU“ an und hast ein leeres Blatt vor Dir.

Hier kannst Du jetzt Deine Aufgabe schreiben und sie abschließend durch einfaches Klicken auf „Datei/Speichern“ speichern. Wie gesagt, bis zu 32 Buchstaben.

Speichern wirst Du automatisch im Verzeichnis „DOCUMENT“, in dem Du

aus praktischen Erwägungen heraus Unterverzeichnisse erstellen solltest. Beispiele siehe bitte Bild auf Seite „SREENDUMPS MIT ERLÄUTERUNGEN“

Zusätzlich hast Du die Möglichkeit unter „Datei/Dokument-Notizen ändern“ noch zusätzliche Informationen dazu zu schreiben.

Lies einfach einmal die Hilfsdateien durch, sie werden Dir weitere Tips vermitteln.

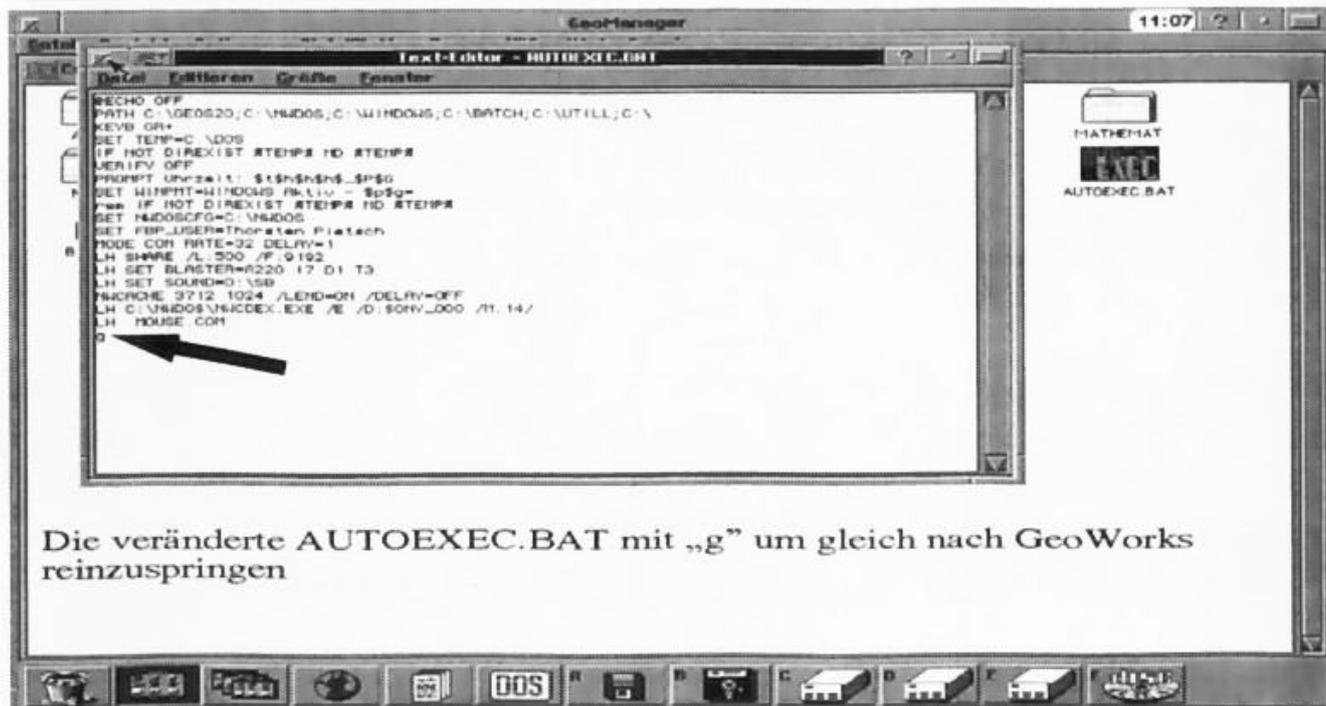
Ich denke, Du wirst mit GeoWorks gut bzw. besser zurechtkommen als mit „Windows“.

Jetzt kommen die Bildchen, zum besseren Verständnis!!!

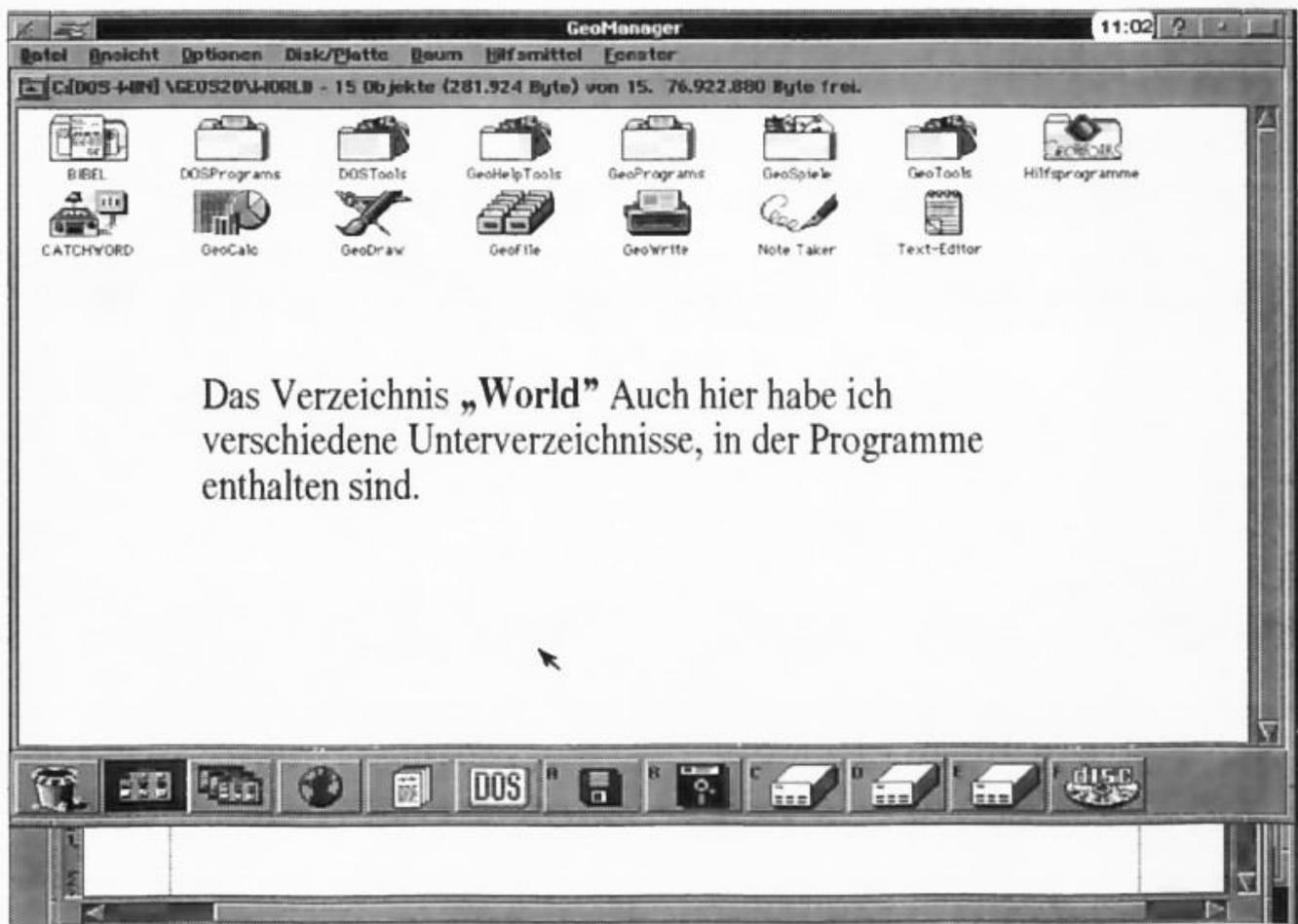
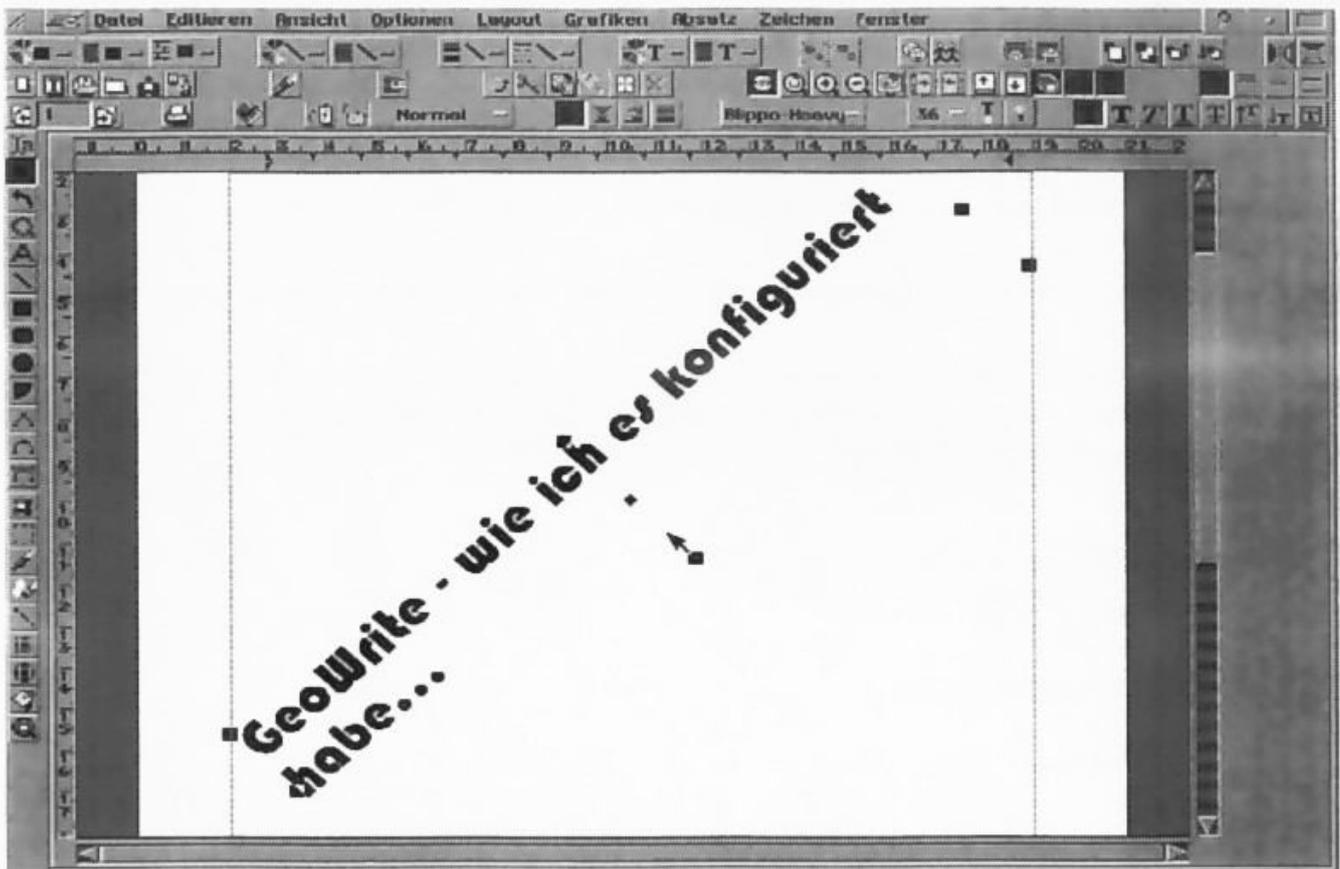


Die AUTOEXEC.BAT mit „w“, die verändert werden soll

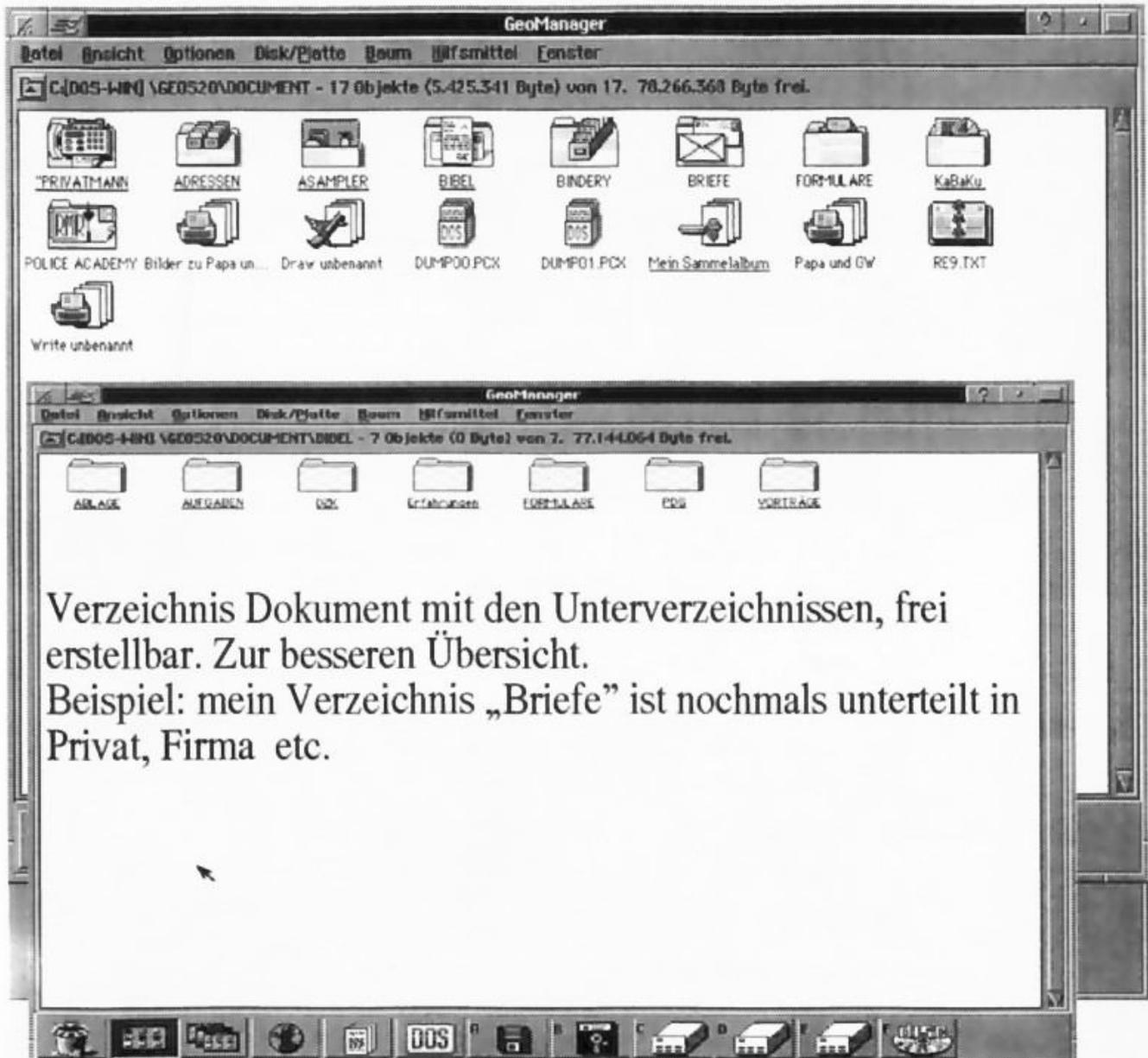
SCREENDUMPS MIT ERLÄUTERUNGEN



Die veränderte AUTOEXEC.BAT mit „g“ um gleich nach GeoWorks reinzuspringen



„World“ und „Dokument“ zwei zentrale Stellen in GeoWorks!!





◆ GeoWrite
 ◆ Screen Dumper
 ◆ GeoDraw
COMMAND
 GeoDex
 GeoPlanner
 Rechner
 Sammelalbum
 Text-Editor
 Uhr
 Voreinstellungen
CATCHWORD
 GeoCalc
 GeoDraw
 GeoFile
 GeoWrite
 Note Taker
 Sammelalbum
 Text-Editor
BIBEL
 DOSPrograms
 DOSTools
 GeoHelpTools
 GeoPrograms
 GeoSpiele
 GeoTools
 Drucksteuerung
 Bildschirm Schonener
 Zur „Zentrale“
 Nach GeoManager
 Nach DOS verlassen

Hier ist die Abteilung aus dem Verzeichnis „Hilfsprogramme“. Ich habe dort all jene Programme, die sowieso kein Vollbild ergeben und die bei Bedarf auch im Vordergrund stehen müssen

Hier ist der Inhalt des Verzeichnisses „World“ zu finden. Auch DOS-Programme kann man hier einbinden. Sammelalbum und Text-Editor sind aus Bequemlichkeitsgründen und aus praktischen Erwägungen sowohl in „Hilfsprogramme“ als auch in „World“.

Hier sind die anderen Unterverzeichnisse. Mit Klick auf Pfeil zu öffnen....



DOSTools

- CHKDSK
- DISKOPT
- EDI
- MEM
- NETWARS
- TELIx



EXPRESS-MENÜ

THORSTEN



Ich hoffe, diese kleine Anleitung ist verständlich, Du erhältst einen keinen Überblick über GeoWorks und was man damit machen kann und....
 Ich hoffe vor allem, daß Du gut mit diesem Programm arbeiten kannst.

GEOS und Win95

Hat man zuwenig (hohen) Speicher in einer DOS-Box, ist folgendes zu tun:

Config.sys

DEVICE=C:\WIN95\HIMEM.SYS

DEVICE=C:\WIN95\EMM386.EXE NOEMS M9 /I=B000-B7FF /I=F000-F7FF

DOS=HIGH,UMB

DEVICEHIGH=C:\WIN95\RAMDRIVE.SYS 2048 /E

DEVICEHIGH=D:\VIBRA16\DRV\VIBRA16.SYS /UNIT=0 /BLASTER=A220

I5 D1 H5 P330 T6 DEVICEHIGH=C:\MTM\CDAI.SYS /D:MTMIDE01

BUFFERS=35

FILES=120

STACKS=0,0

SHELL=C:\COMMAND.COM C:\ /E:1024 /p

Country=041,850,C:\WIN95\COMMAND\country.sys

Autoexec.bat

@echo off

SET GEOSDIR=D:\GEOS20

SET BLASTER=A220 I5 D1 H5 P330 T6

SET MIDI=SYNTH:1 MAP:E

SET SOUND=D:\SGP16

Set TEMP=c:\temp

Set TMP=c:\temp

rem - By Windows Setup - Set comspec=c:\DOS\command.com

d:\norton\be sa LEUCHTEND ZYAN auf SCHWARZ

path=C:\WIN95;C:\WIN95\COMMAND;c:\BAT;d:\tools;

rem - By Windows Setup - LH D:\tools\gmouse

LH C:\WIN95\COMMAND\MSCDEX.EXE /D:MTMIDE01 /M:10

LH keyb sg,,C:\WIN95\COMMAND\keyboard.sys

PROMPT \$p\$g

Der Bereich **B000-B7FF** und **F000-F7FF** ist bei der Diamond Stealth 64 VIDEO VRAM Grafikkarten frei; **M9** sollte der Bereich **CC00-EFFF** einbinden. (schwarz) Der Bereich **A000-AFFF** ist für die Grafik!!



MEM /C anzeigen; MEM /C >prn ausdrucken

Module mit Zugriff auf Arbeitsspeicher unter 1 MB:

Name	Gesamt	=	Konventioneller	+	oberer Speicher
SYSTEM	39'936	(39K)	9'552	(9K)	30'384 (30K)
HIMEM	1'168	(1K)	1'168	(1K)	0 (0K)
EMM386	4'032	(4K)	4'032	(4K)	0 (0K)
WIN	3'824	(4K)	3'824	(4K)	0 (0K)
COMMAND	7'296	(7K)	0	(0K)	7'296 (7K)
SICMOUSE	10'048	(10K)	0	(0K)	10'048 (10K)
RAMDRIVE	1'440	(1K)	0	(0K)	1'440 (1K)
SGCDF	15'728	(15K)	0	(0K)	15'728 (15K)
IFSHLP	2'864	(3K)	0	(0K)	2'864 (3K)
SETVER	848	(1K)	0	(0K)	848 (1K)
MSCDEX	28'032	(27K)	0	(0K)	28'032 (27K)
KEYB	6'944	(7K)	0	(0K)	6'944 (7K)
Frei	700'816	(684K)	636'480	(622K)	64'336 (63K)

Speicherbelegung im Überblick:

Speichertyp	Gesamt	=	Belegt	+	Frei
Konventionell	655'360		18'880		636'480
Oberer	172'240		107'904		64'336
Reserviert	131'072		131'072		0
XMS-Speicher	7'429'936		2'336'560		5'093'376
Speicher gesamt	8'388'608		2'594'416		5'794'192
Ges. unter 1 MB	827'600		126'784		700'816

Max. Größe für ausführbares Programm **636'464 (622K)**
 Größter freier oberer Speicherblock **47'232 (46K)**
 MS-DOS ist resident im hohen Speicherbereich (HMA).

Microsoft Diagnostics version 2.11 11/02/95 7:44pm Page 1

----- Memory -----

(MSD.EXE)

Legend: Available " " RAM "###" ROM "RR" Possibly Available "..."

EMS Page Frame "PP" Used UMBs "UU" Free UMBs "FF"

1024K	FC00	RRRRRRRRRRRRRRRRRR	FFFF	Conventional Memory Total: 640K Available: 613K 628208 bytes
	F800	RRRRRRRRRRRRRRRRRR	FBFF	
	F400	FFFFFFFFFFFFFFFFFFFF	F7FF	
960K	F000	FFFFFFFFFFFFFFFFFFFF	F3FF	Extended Memory Total: 15360K
	EC00	FFFFFFFFFFFFFFFFFFFF	EFFF	
	E800	FFFFFFFFFFFFFFFFFFFF	EBFF	
	E400	UUUUUUUUUUUUUUUUUU	E7FF	
896K	E000	UUUUUUUUUUUUUUUUUU	E3FF	Upper Memory Blocks Total UMBs: 220K Total Free UMBs: 93K Largest Free Block: 65K
	DC00	UUUUUUUUUUUUUUUUUU	DFFF	
	D800	UUUUUUUUUUUUUUUUUU	DBFF	
	D400	UUUUUUUUUUUUUUUUUU	D7FF	
832K	D000	UUUUUUUUUUUUUUUUUU	D3FF	
	CC00	UUUUUUUUUUUUUUUUUU	CFFF	XMS Information XMS Version: 3.00 Driver Version: 3.07 A20 Address Line: Enabled High Memory Area: In use Available: 6776K Largest Free Block: 6776K Available SXMS: 6776K Largest Free SXMS: 6776K
	C800	UUUUUUUUUUUUUUUUUU	CBFF	
	C400	RRRRRRRRRRRRRRRRRR	C7FF	
768K	C000	RRRRRRRRRRRRRRRRRR	C3FF	
	BC00	#####	BFFF	
	B800	#####	BBFF	
	B400	FFFFFFFFFFFFFFFFFFFF	B7FF	
704K	B000	###F#####	B3FF	
	AC00		AFFF	
	A800		ABFF	
	A400		A7FF	
640K	A000		A3FF	

Vorher bitte eine "Boot-Disk" erstellen, falls der PC abstürzt !!

(Übrigens, diesen Tip kann man natürlich auch ohne Win95 anwenden!!)

Martin Mäder

G.Langer

SOFT

DV - Beratung und Entwicklung von
Standard & Branchenlösungen

Staffelackerstrasse 4 Tel. & Fax:
CH 8953 Dietikon 01 740 90 09

zusätzliche PC - Börsen 1995

- >> GoTO << Kongresshaus
Zürich 02.12.95 09:00 - 16:00 H
Zürich 03.12.95 09:00 - 16:00 H

- PC Computerbörse FACTORY
Rüti ZH 09.12.95 09:00 - 16:00 H
Rüti ZH 10.12.95 09:00 - 16:00 H

- PC Computerbörse
Regensdorf 17.12.95 09:00 - 16:00 H

Neue Adresse!!!

G.L.S.

**Staffelackerstrasse 4
CH-8953 Dietikon**

Beratung:

- Individuell, abgestimmt auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse

Schulung:

- Tricks & Tips bei Applikationen
- von der Planung bis zur Druckreife

- Ihr GeoWorks-Ansprechpartner

- Hilfe und Beratung bei GeoWorksProblemen

- Hilfestellung bei der Erstellung indiv. Applikationen

- Muster für Etiketten und Visitenkarten

- ca. 1000 Fonts ... fuer GeoWorks

- ca. 5000 Fonts im TrueType Format

- mit Schriftenhandbuch

- alle ab 60...

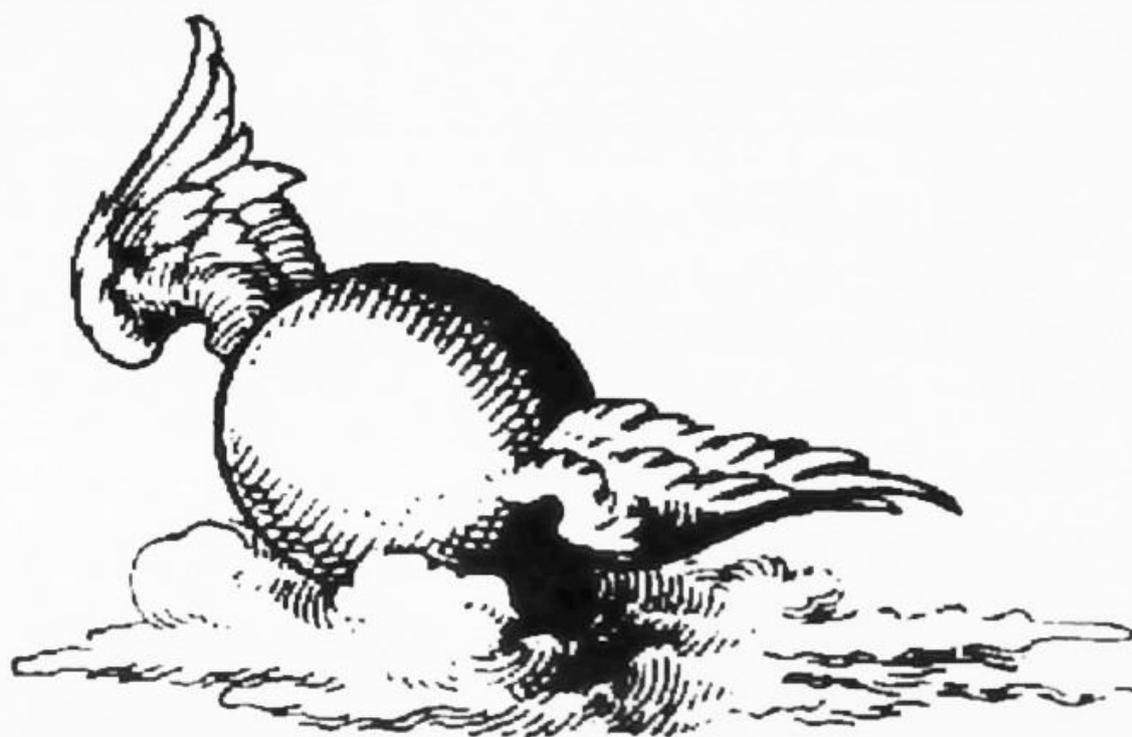
Samstag, 2. Dezember 1995 GUG-CH Klauschck Buus 19.00 Uhr (Anmeldung)

>> G.L.S. << G.Langer SOFT Staffelackerstrasse 4 8953 Dietikon Tel. & Fax: 01 740 90 09
Bankverbindung: Neue Aargauer Bank 5200 Brugg AG Konto Nr. 388.3656.3 PC 30 - 38100 - 7
Sparkasse UNNA / Westf. D - 59432 Unna Konto Nr. 520 221 Biz. 443 500 60
Natel D: 089 402 92 25 CompuServe: 100766,3356

Adressberichtigung bitte nach A1 Nr. 552
melden

P. P.

CH-4463 Buus



Restaurant Waldgrotte Buus
Treffpunkt für Geos User.
Immer das Beste aus
Küche und Keller
Montag geschlossen
Tel. 061 841 26 52